

---

04. Januar 2011

## Pressebericht Nr. 04 / 2011

### 2010 begonnene oder abgeschlossene Investitionen

#### 1. Investitionen im Rahmen des Konjunkturpaketes

konnten 2010 fast endgültig abgeschlossen werden – Maßnahmen, die ohne die Förderung nicht finanzierbar gewesen wären, berichtet Bürgermeister Hubert Frye. So lag in der Ende 2008 ausgelösten Weltwirtschaftskrise eine Chance, auch für die Gemeinde Saterland. Investitionen mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II galten schwerpunktmäßig energetischen Maßnahmen, ferner Maßnahmen im Bildungsbereich, nämlich in den Schulen und im Kindergarten St. Georg Strücklingen.

Eingesetzt wurden im Kindergarten St. Georg Strücklingen für die energetische Sanierung des Daches und die Verbesserung der Akustik und Belichtung insgesamt rd. 119.000 €. Das Ergebnis kommt den Kindern zugute, aber auch den im Kindergarten engagiert arbeitenden Erzieherinnen.

Die Erneuerung der Dachflächen über dem Verwaltungstrakt des Schulzentrums Saterland bei gleichzeitiger Isolierung kostet rd. 215.000 €. So konnte mit den Mitteln aus dem Konjunkturpaket auch der letzte Teil des Daches erneuert werden. Die Isolierung nach dem heutigen Stand wird die Energiekosten erheblich senken. Dieses kommt nicht nur den künftigen Haushalten zugute, sie ist auch ein guter ökologischer Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, zeigt sich Frye überzeugt.

Der Umbau der ehemaligen Wohnung der Marienschule Strücklingen zu einer Küche und einem Essenraum und die Erweiterung der Astrid-Lindgren-

Grundschule Sedelsberg um einen EDV-Unterrichtsraum und einen Gruppenraum waren ebenfalls nur durch die Mittel aus dem Konjunkturpaket II möglich. In Strücklingen wurden rd. 58.000 € und in Sedelsberg rd. 170.000 € investiert. Diese Maßnahmen führen zu einer erfreulichen Verbesserung der Unterrichtsmöglichkeiten.

Nicht nur Baumaßnahmen in unseren Schulen wurden durch das Konjunkturpaket ermöglicht, auch Ausstattungen mit modernen Medien konnten erfolgen. Sogenannte Smartboards ersetzen zum Teil die bisherigen Tafeln – ein Weg in das moderne Unterrichtszeitalter.

Wurde der Großteil der Mittel aus dem Konjunkturpaket II bestimmungsgemäß im Bildungssektor eingesetzt, konnten aber auch rd. 170.000 € in die Modernisierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung investiert werden. Alle Straßenlampen sind jetzt mit energiesparenden Leuchtmitteln ausgestattet, keine mit mehr als 48 W, zum großen Teil sogar noch darunter. Auch dieses ist ein deutlicher sowohl ökonomischer als auch ökologischer Beitrag.

In Summe löste das Konjunkturpaket in Saterland zusätzliche Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 786.500 € aus. Hierfür erhält die Gemeinde Konjunkturpaketmittel in Höhe von fast 590.000 €, so dass noch ein Eigenanteil von knapp unter 200.000 € einzusetzen war bzw. ist.

## **2. Fußgängerbrücke**

Nach Fertigstellung der Fußgängerbrücke über die Sagter Ems in Ramsloh konnte am 22.06.2010 der 16,8 km lange Wanderweg, der Seelter Ai Paad, seiner Bestimmung übergeben werden. Saterland verfügt seither über ein weiteres Tourismus- und Freizeitangebot am Wasser. Sowohl unsere Urlaubsgäste wie auch unsere Bürgerinnen und Bürger können entlang der Sagter Ems und anderer Gewässer von Bollingen bis Sedelsberg durch sehr schöne Naturlandschaften wandern. Die rege Nutzung bestätigt, Saterland hat hier eine gute Investition getätigt. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 337.000 €, wovon auf die Brücke 120.000 € entfallensind. Gefördert wurde diese Maßnahme mit Mitteln nach der ZILE-Richtlinie in Höhe von 141.200 €.

### **3. Kinderkrippe**

Am 30.06.2010 konnte Saterland die zweite Kinderkrippe in Strücklingen feierlich einweihen, eine der letzten Amtshandlungen unseres nach Bösel versetzten langjährigen Pfarrers Hubert Moormann. Mit der zweiten Kinderkrippe verfügt die Gemeinde Saterland jetzt über 30 Krippenplätze. Die Investition unterstreicht die Familienfreundlichkeit der Gemeinde, resümiert Frye. Die Anbindung an den Kindergarten St. Georg in Strücklingen ist Ausdruck guter Zusammenarbeit mit der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus in Saterland. Die Investitionskosten belaufen sich auf rd. 340.000 €. Hierzu gewährt das Land Zuschüsse in Höhe von 217.500 € und das Bischöflich- Münstersche Offizialat Vechta 12.700 €. Den verbleibenden Betrag von 109.800 € tragen die Gemeinde Saterland und der Landkreis Cloppenburg zu je ½.

### **4. Erweiterung Schulzentrum Saterland / Laurentius-Siemer-Gymnasium**

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 im August 2010 konnten die neu errichteten Unterrichtsräume beim Schulzentrum Saterland durch die Haupt- und Realschule in Nutzung genommen werden. Gleichzeitig wurden durch das Laurentius-Siemer-Gymnasium in gleicher Anzahl und Größe im Schulzentrum bisher von der Haupt- und Realschule genutzte Unterrichtsräume übernommen. Hierfür waren zuvor durch den Landkreis Cloppenburg Umbaumaßnahmen durchgeführt worden. Anbau und Umbau wurden vom Landkreis Cloppenburg über das Konjunkturpaket II und ergänzend durch Mittel aus der Kreisschulbaukasse finanziert. Insgesamt waren rd. 1,6 Mio. € erforderlich. Mit einem Dank für eine gute Zusammenarbeit an den Landkreis Cloppenburg freut sich Bürgermeister Hubert Frye über eine gemeinsame Leistung für die Schülerinnen und Schüler.

### **5. Erschließung Gewerbegebiet Krähenweg-Ziegelei**

Mit dem in Scharrel neu erschlossenen Gewerbegebiet und baureif vorbereiteten Flächen für Gewerbeansiedlungen wurde in Scharrel das über die Abfahrt

der B 72 Ramsloh/Scharrel sehr verkehrsgünstig gelegene Gewerbegebiet Scharrel-Nord deutlich erweitert. Diese attraktiven Gewerbeflächen von rd. 12 ha. bieten sich in dieser „Toplage“ für Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen geradezu an. Dieses hervorragende Angebot erforderte einen Investitionsaufwand von fast 1,9 Mio. € für Erschließung, Verlegung einer Gasleitung, den Bau von Regenrückhaltesystemen, Baureifmachung durch Austausch nicht tragfähigen Bodens durch Füllsand usw. Dank einer mit 60 % hohen Förderquote durch die NBank, möglich durch das Konjunkturpaket, war diese Maßnahme durch die Gemeinde Saterland zu schultern. Auch hier zeigt sich, handeln im richtigen Moment, Nutzen von Chancen in der Krise, führen zum Ziel. Dieser Erfolg trägt mehrere Namen. Saterland durfte auf die Unterstützung von Karl-Heinz Bley, MdL und von Hans Eveslage, Landrat, bauen, erinnert Frye. Ihnen und der NBank gelte sein besonderer Dank. Dennoch ist der Eigenanteil der Gemeinde Saterland von über 750.000 € ein Kraftakt, der durch das entstandene gute Gewerbeflächenangebot aber gerechtfertigt ist.

## **6. Photovoltaikanlagen**

Verschiedene Gebäude wurden im letzten Quartal 2010 mit Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rd.234 KW ausgestattet. Insgesamt nimmt die Gemeinde Saterland hierfür netto ca. 670.000 € in die Hand. Sie leistet hierdurch ihren Beitrag zur Verringerung des CO2 Ausstoßes. Unbestritten verfolgt sie mit dieser Investition aber auch das Ziel, durch ein wirtschaftlich positives Ergebnis ihre Haushaltssituation zu verbessern.

## **7. Wirtschaftswegebau**

Mit dem Ausbau einer Teilstrecke der „Möhlenschleede“ und des Landriedeweges wurde auch 2010 wieder eine Verbesserung des Wirtschaftswegenetzes erreicht. Zu den Gesamtkosten von 191.000 € konnte die Gemeinde Zuschüsse nach der ZILE-Richtlinie in Höhe von 80.000 € vereinnahmen. Dieser Zuschuss trägt sowohl zur Entlastung der Anlieger als auch zur Entlastung des Gemeindehaushaltes bei. Schließlich tragen die ungedeckten Kosten die Anlieger zu 75 % und die Gemeinde zu 25 %.

Hubert Frye

